

Grußadresse des WESTBERLINER KOMMUNIST an den 1.Kongreß der TÖK-YD

=====

Freunde und Genossen,

Die Redaktion des WESTBERLINER KOMMUNIST sendet dem 1.Kongreß der TÖK-YD revolutionäre Kampfesgrüße. Wir wünschen Euch von ganzem Herzen, daß Euer Kongreß erfolgreich verläuft. Wir sind überzeugt, daß der Zusammenschluß der Konföderation der Studenten aus der Türkei im Ausland, ein richtiger Schritt war, der Eure Arbeit vorantreiben wird.

Vor einigen Tagen ist das Jahr 1979 zu Ende gegangen. Die Revolutionäre aller Länder blicken auf ein Jahr mit vielen bedeutsamen Ereignissen zurück; sei es im Iran, in Nicaragua und natürlich auch in der Türkei. Dem Volk der Türkei brachte das vergangene Jahr noch mehr Hunger, Elend und Arbeitslosigkeit. Es brachte ihm auch eine neue Regierung der Kompradoren und Grundherren, die das Werk der faschistischen Ecevit-Regierung fortsetzen wird. Doch trotz des Kriegsrechts nahm der spontane Kampf des Volkes der Türkei einen weiteren Aufschwung.

Unsere volle Solidarität gilt den Kämpfen der Arbeiter, Bauern und der anderen Werk-tätigen in der Türkei. Unsere Solidarität gilt den Revolutionären, den Kämpfern des Volkes, die vom faschistischen Regime eingekerkert und gefoltert werden.

Wir versprechen Euch, den Kampf Eures Volkes für den Sieg der antifeudalen, antiimperialistischen Revolution unter Führung des Proletariats zu unterstützen.

Freunde und Genossen,

Das vergangene Jahr zeigt aber auch, daß die Revolutionäre und die Kommunisten hinter den Anforderungen zurückgeblieben sind, die ihnen durch die Kämpfe der Völker gestellt werden. Dieser Mangel wird uns um so klarer, wenn wir im Gedächtnis haben, daß sich im vergangenen Jahr auch der Geburtstag Stalins zum hundertsten mal jährte. Denn die Unterdrückten der ganzen Welt verfügen heute über keinen Führer mit einer solchen theoretischen Klarheit und revolutionären Weitsicht, wie sie Stalin verkörperte. Während seines Wirkens errang das Weltproletariat und die unterdrückten Völker große Siege in ihrem Kampf für den Sozialismus und Kommunismus. Der Aufbau des Sozialismus und die Festigung der Diktatur des Proletariats in der Sowjetunion waren für das internationale Proletariat und die um ihre Befreiung kämpfenden Völker mit Namen und Werk Stalins als Fortsetzer der großen Sache Lenins verknüpft, waren Vorbild und Ansporn für den Kampf um ihre eigene Befreiung.

Der Machtantritt der Chruschtschow-Revisionisten zerstörte dieses mächtige Bollwerk der proletarischen Weltrevolution. Um dieses schmutzige Werk durchführen zu können, richteten sie das Feuer ihres Angriffs auf den Marxismus-Leninismus, indem sie Werk und Leben Stalins versuchten in den Schmutz zu ziehen.

Doch nicht nur gegen sie gilt es, Stalin zu verteidigen. Es gilt gerade auch jene zu bekämpfen, die sich den Deckmantel der Verteidiger Stalins umhängen, um ihre gegen den Marxismus-Leninismus und gerade auch gegen Stalins Lehren gerichtete revisionistische Theorie und Praxis zu verstecken.

KPD/ML und Halkın Kurtuluşu sind zwei dieser pseudomarxistischen Organisationen, die sich gerne als Verteidiger Stalins aufspielen. Nehmen wir ein Beispiel aus jüngster Zeit, an dem sich diese Haltung kraß zeigt.

Stalin ist, genau wie Marx, Engels und Lenin für eine offene, und wenn nötig auch öffentliche Auseinandersetzung über die brennenden Probleme der kommunistischen Weltbewegung eingetreten. Er hat wiederholt andere kommunistische Parteien richtungsweisend kritisiert und auf der anderen Seite die Pflicht dieser Parteien betont, Fehler und Mängel der KPdSU(B) ohne Umschweife zu kritisieren.

Euch allen ist bekannt, daß Halkin Kurtuluşu, KPD/ML und andere Organisationen auf dem III.'internationalen' Jugendlager eine völlig andere Verhaltensweise an den Tag legten: Aus Angst vor der ideologischen Diskussion und vor Kritik an ihrem Opportunismus verwehrten sie verschiedenen marxistisch-leninistischen Parteien und Organisationen mit revisionistischen Schlägermethoden die Teilnahme und ließen auch ATÖF und ATIF als revolutionäre, antiimperialistische und antifaschistische Massenorganisationen nicht zum Lager zu.

Mit der von Stalin verwandten marxistisch-leninistischen Methode hat das natürlich nicht das geringste zu tun.

Freunde und Genossen,

Ohne das gesamte Werk Stalins zu studieren, werden wir keine korrekte Antwort und keine vorantreibende Lösung der brennenden Fragen der proletarischen Weltrevolution finden.

Eine wesentliche Frage, welche die Revolutionäre und Marxisten-Leninisten bewegt, ist die Einschätzung des Werks Mao Tse-tungs. Hierfür gibt uns das Werk Stalins eine wichtige Grundlage. In zahlreichen Schriften ist Stalin im Kampf gegen den Trotzkismus auf Grundfragen der Revolution in China eingegangen und hat den Kommunisten Chinas wichtige Hinweise zur Lösung der Probleme ihrer Revolution gegeben. Stalin hat in Schriften wie "Vergeßt den Osten nicht!" im Kampf gegen den europäischen Chauvinismus die große Bedeutung des Befreiungskampfes der unterdrückten Völker für den Fortgang der proletarischen Weltrevolution hervorgehoben.

Das Werk Stalins gibt uns auch Antwort auf die Frage des Wegs des Aufbaus der kommunistischen Partei. Auf Lenin aufbauend hat Stalin die Gesetzmäßigkeit zweier Phasen im Aufbau der Partei vor der Machtergreifung des Proletariats systematisch dargelegt. Die Geschichte der kommunistischen Parteien hat bewiesen, daß die Partei die Millionenmassen nicht für die Revolution gewinnen kann, wenn sie nicht zuerst die Vorhut des Proletariats in ihren Reihen vereinigt. In dieser ersten Phase ist die Partei noch schwach, stellt sie in gewisser Weise eine sich selbst genügende Kraft dar, welche die Waffen für die kommenden Siege des Proletariats und der werktätigen Massen schmiedet.

Diese wenigen Beispiele verdeutlichen, wie wichtig das Studium der Werke Stalins und der anderen Klassiker des Marxismus-Leninismus ist, um die anstehenden Probleme zu lösen.

Freunde und Genossen,

Machen wir das Leben und Werk Stalins zum Vorbild unserer revolutionären Tätigkeit !

Studieren wir gewissenhaft und unermüdlich die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, die unsterblichen Lehren von Marx, Engels, Lenin und Stalin !

ES LEBE DER MARXISMUS-LENINISMUS !

ES LEBE DER PROLETARISCHE INTERNATIONALISMUS !

FÜR DEN SIEG DER ANTIFEUDALEN-ANTIIMPERIALISTISCHEN REVOLUTION
IN DER TÜRKEI !

ES LEBE DIE PROLETARISCHE WELTREVOLUTION !

Mit revolutionären Grüßen, WESTBERLINER KOMMUNIST

Januar 1980